

Zeitreisende in der Bibel – Teil 5

KAPITEL 1

Adam als Zeitreisender

In der Bibel gibt es viele Beiträge zur Zeitreise. Aber wie wir noch sehen werden, dienen sie stets zu einem bestimmten Zweck. Sie sind nicht immer leicht zu verstehen und jedes Mal mit einem Blick in die Zukunft verbunden. Es scheint aber kein einziges Beispiel dafür zu geben, dass der HERR Menschen jemals in die Vergangenheit geführt hätte.

Bevor wir uns einige der Zeitreisenden in der Bibel anschauen, müssen wir wiederholen, dass von der Sichtweise der Menschheit sich die Zukunft noch nicht ereignet hat. Bei dem Versuch, nach vorne in die Zeit zu schauen, werden Menschen nichts anderes sehen als eine dunkle Leere. Beschwörer, Seher und Medien verdienen oft Unsummen mit den Behauptungen, dass sie die Zukunft voraussagen könnten. Ihre Versuche weisen jedoch hohe Fehlerquoten auf.

Es gibt keinen Zweifel darüber, warum das so ist. Um in diesen Bereich reisen zu können, muss man den Meister der Ewigkeit kennen. Falsche Propheten folgen entweder ihren eigenen fleischlichen Begierden oder die Einflüsterungen, die sie hören, kommen von den finsternen Mächten. Sie sind nicht mit der wahren Informationsquelle verbunden.

Von dem ersten Menschen, Adam, heißt es von bestimmten Weisen, dass er in die Zukunft gesehen hat. Ein jüdischer Kommentar zur Torah (den ersten 5 Büchern der Bibel) sagt, dass Gott es Adam ermöglicht hat, auch in die vor

ihm liegende Zeit schauen zu können. In den Augenblicken nach seinem Sündenfall, so sagen die Weisen, durfte Adam in den Seiten der zukünftigen Geschichte blättern, um nachzuschauen, ob es da jemanden geben wird, der als Führer geeignet ist und die Welt in den Zustand der Vollkommenheit zurückzusetzen, von dem er wusste, dass Gott ihn beabsichtigt hatte.

Adam war an dem Tag, an welchem er gesündigt hatte, dem Tod geweiht. Als Seth geboren wurde, war er 130 Jahre alt und lebte noch weitere 800 Jahre. Er starb also im Alter von 930 Jahren.

Demnach war er nur 70 Jahre von einem ganzen Tag entfernt.

2.Petrus Kapitel 3, Vers 8

Dieses eine aber sollt ihr nicht übersehen, Geliebte, dass ein Tag bei dem HERRN ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag!

Die Weisen sagen weiter, dass, als Adam in die Zukunft schaute, er David erblickte, den Mann, der die Aufgabe erfüllen sollte, die eigentlich Adam zugeschrieben war. Adam sah aber auch, dass David nur eine sehr kurze Lebenszeit hatte. Deshalb gab er von seinem Leben 70 Jahre ab, damit David Adams Zweck erfüllen konnte.

Obwohl diese Geschichte nicht Teil der Bibel ist, entspricht sie dennoch der Wahrheit. Sie illustriert, dass die Ewigkeit nicht außerhalb des gottesfürchtigen Menschen liegt, sondern in seinem Inneren. Somit ist eine prophetische Vision nichts anderes als die von Gott gegebene Fähigkeit, über die dimensionale Wand zu spähen. Ob derjenige dann tatsächlich körperlich in die Zukunft reist oder nur geistig mit Hilfe des Heiligen Geistes, ist dabei bedeutungslos. Wenn der Geist des Menschen zu diesem Zeitpunkt mit dem

Geist Gottes verbunden ist, ist er auch schon dort.

Die Söhne von Seth

Es gibt noch andere Beweise dafür, dass Adam in die Zukunft reisen konnte. Nach Abels Tod wurde Seth geboren. Sein Geschlechtsregister führt zu dem gottesfürchtigen Noah, dann zu Sem, Abraham, Isaak, Jakob und den 12 Stämmen Israels. Die Söhne von Seth, einschließlich Henoch und Methusalem, waren ebenfalls Männer, die eine enge Beziehung zu Gott hatten. Einige von ihnen waren Zeitreisende. Wenn man darauf zurückblickt, wie sie ihr Leben geordnet haben, kommt man zwangsläufig auf diese Schlussfolgerung.

Der jüdische Historiker Flavius Josphus schrieb über die Söhne von Seth:

„Sie waren auch Hüter des besonderen Wissens um die Himmelskörper und deren Ordnung.“⁵

Mit anderen Worten gesagt. Diese Männer waren Astronomen und Mathematiker. Wir finden den zeitgenössischen Beweis dafür in der Großen Pyramide, über welche die Mathematiker die Theorie aufgestellt haben, dass sie das Wissen unseres Sonnensystems und die Physik unseres Planeten widerspiegelt. Haben diese Männer die Pyramide gebaut? Josephus sagt dazu:

„Damit dieses Wissen nicht verloren geht, bis es vollständig erkannt wird, bauten sie vor der von Adam vorhergesagten Weltzerstörung, einerseits durch die Macht des Feuers, andererseits durch die Gewalt und Menge des Wassers, zwei Säulen – die eine aus Ziegeln, die andere aus Stein. Sie

schrieben ihre Entdeckungen in beide Säulen ein. Für den Fall, dass die eine aus Ziegel bei der Sintflut zerstört werden sollte, würde dennoch die Säule aus Stein erhalten bleiben und der Menschheit dieses Wissen offenbaren. Dadurch würden die Menschen auch erfahren, dass von ihnen noch eine zweite Säule aus Ziegeln errichtet worden war. Man findet beide bis zum heutigen Tag im Land Siriad [Ägypten].“⁶

Diese Aussage enthält zwei wichtige Informationen.

1.

Adam hatte eine Vision über die Zukunft. Er war also tatsächlich ein Zeitreisender, denn ihm war bekannt, dass es eine Sintflut geben würde.

2.

Er wusste über den Tag des HERRN Bescheid, an dem Gott die Welt durch Feuer richten wird.

Adam hatte alles im Voraus gesehen. Die Last der Zukunft der Menschheit lastete auf seinen Schultern. Seine Söhne spürten sie auch, und deshalb wollten sie so viel von ihrem Wissen wie möglich bewahren. Bis zum heutigen Tag studieren die so genannten Pyramidologen die Große Pyramide in der Hoffnung, durch sie die prophetische Zukunft für die Menschheit herauszufinden. Bis jetzt ist es ihnen noch nicht gelungen. Aber sie werden dadurch motiviert, dass sie wissen, dass die Söhne von Seth tatsächlich dazu in der Lage waren, die zukünftige Geschichte aufzuzeigen. Man wird sehen, was man da noch im Verlauf der Zeit so alles entdecken wird.

Henoch, der interdimensionale Mensch

Viele haben über folgende Bibelstelle spekuliert:

1.Mose Kapitel 5, Vers 24

Und Henoah wandelte mit Gott, und er war nicht mehr, denn Gott hatte ihn hinweggenommen.

Henoah hatte eine so enge Beziehung zu Gott, dass er BUCHSTÄBLICH dazu in der Lage war, die dimensionale Wand zu durchschreiten. Anhand der bereits erwähnten Definition für „Zeitreise“ wissen wir nun, dass er ein Zeitreisender war. Von der anderen Seite dieser Dimensionsgrenze konnte er im Geist des HERRN zu jedem Punkt auf der Zeitlinie der Erlösung reisen.

Darüber hinaus haben wir den biblischen Beweis für seine Zukunftsvision:

Judas Kapitel 1, Vers 14

Von diesen (Gerichteten) hat aber auch Henoah, der siebte nach Adam, geweissagt, indem er sprach: »Siehe, der HERR ist gekommen mit Seinen heiligen Zehntausenden.«

Henoah ist hier also tatsächlich Zeuge des Zweiten Kommens von Jesus Christus auf die Erde! Wir müssen das von unserer Sichtweise her akzeptieren, obwohl uns dies vollkommen unmöglich erscheint. Er war da! Und Henoah war sogar körperlich in der Dimension des HERRN. Somit sind Zeitreisen eine erwiesene Tatsache!

Der Turm von Babel

Nach der Sintflut stiegen die Söhne Noahs in die Ebene von Sinear herab, die später als Mesopotamien bekannt wurde. Dort beschlossen sie, einen

Turm zu bauen, der bis „in den Himmel reicht“. Anscheinend hatten sie sich noch so viel Wissen aus der vorsintflutlichen Zeit bewahrt, dass sie glaubten, die verbotene Dimensionsgrenze überschreiten zu können.

Aus der himmlischen Perspektive kam die Reaktion schnell und prompt:

1.Mose Kapitel 11, Verse 5-6

5Da stieg der HERR herab, um die Stadt und den Turm anzusehen, den die Menschenkinder bauten. **6**Und der HERR sprach: „Siehe, sie sind ein Volk, und sie sprechen alle eine Sprache, und dies ist [erst] der Anfang ihres Tuns! Und jetzt wird sie nichts davor zurückhalten, das zu tun, was sie sich vorgenommen haben.“

Die Männer von Sinear versuchten nichts anderes, als die dimensionale Wand zu erklimmen. Wenn sie das geschafft hätten, glaubten sie, die Kontrolle über Raum und Zeit zu haben. Im Grunde wollten sie nichts anderes als Zugang zum Himmel zu bekommen. Zweifellos wussten sie über Adams Prophezeiungen, Henochs Übergang in Gottes Dimension und den Bauwerken der Söhne Seths Bescheid.

Jetzt versuchten sie selbst aus eigener Kraft, diese Dimension zu erreichen und eine gottgleiche Position einzunehmen. Sie bemühten sich um genau dasselbe, was die Theoretiker mit den Prinzipien der modernen Wissenschaft erreichen wollen.

Aber damals wie heute sind solche Zeitreisen verboten. Wenn die heutigen Wissenschaftler auch nur in die Nähe davon kommen, ihr Ziel zu erreichen, wird der HERR bei ihren Anstrengungen irgendwie für Verwirrung sorgen, so wie Er das beim Turmbau zu Babel auch getan hat.

(Man denke dabei an CERN!!! Video vom 10.Dezember 2012.

http://www.youtube.com/watch?v=sKRJ9_mppik&feature=em-uploademail)

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT